



Schweizerisches

Sozialarchiv

Sachdokumentation

Signatur: KS 335/41d-16_25

www.sachdokumentation.ch

Nutzungsbestimmungen

Dieses Dokument wird vom Schweizerischen Sozialarchiv bereitgestellt. Es kann in der angebotenen Form für den **Eigengebrauch** reproduziert und genutzt werden (Verwendung im privaten, persönlichen Kreis bzw. im schulischen Bereich, inkl. Forschung). Für das Einhalten der urheberrechtlichen Bestimmungen ist der Nutzer, die Nutzerin selber verantwortlich.

Für Veröffentlichungen von Reproduktionen zu kommerziellen Zwecken wird eine **Veröffentlichungsgebühr** von CHF 300.– pro Einheit erhoben.

Jede Verwendung eines Bildes muss mit einem **Quellennachweis** versehen sein, in der folgenden Form:

Schweizerisches Sozialarchiv, Zürich: Signatur KS 335/41d-16_25

© Schweizerisches Sozialarchiv, Stadelhoferstr. 12, CH-8001 Zürich
<http://www.sozialarchiv.ch>

erstellt: 15.05.2014

WIE WEITER AM PS

Das Aktionskomitee der Publizistikstudenten schlägt vor, in der Woche vor Pfingsten eine vierseitige Tageszeitung in den Räumen des Seminars zu produzieren. Gleichzeitig sollen öffentliche Veranstaltungen zu Medienproblemen durchgeführt werden. ?

VORSCHLAG:

Tageszeitung!

2. VOLLVERSAMMLUNG DER STUDENTEN ZUM BANK-
ROTT AM PUBLIZISTISCHEN SEMINAR

Mittwoch, 22. Mai, 12.15 Uhr, im Seminarraum des PS (Beckenhofstr. 26)

Für Verpflegung ist gesorgt

Auf die Forderungen der 1. Vollversammlung der Publizistikstudenten vom 10. Mai

- Diskussion mit Padrutt und Saxer vor einer Vollversammlung aller Seminarangehörigen über die Zustände am Seminar
- Verlängerung der Assistenz Beda Marthy
- Diskussionsveranstaltungen unter Beteiligung der Dozenten und Assistenten über die Arbeiten von Studentengruppen ("Welttheater für Eidgenossen", "Saxers Bemühungen")
- Freie Arbeitsmöglichkeiten für alle Arbeitsgruppen am Seminar
- Lehrauftrag für Prof. Dröge

haben es die beiden Dozenten nicht für nötig befunden zu antworten. Ihr Angebot für ein 'Gespräch' hinter verschlossenen Türen (siehe 1. Flugblatt) war für uns Studenten unannehmbar.

Die Weigerung der beiden Dozenten, an der geforderten Vollversammlung aller Seminarangehörigen teilzunehmen, bestätigt die seit langem betriebene Sackgasse-Politik der beiden:

- totale Missachtung immer wieder formulierter studentischer Interessen,
- konsequentes Ausnützen der formell abgesicherten Ordinarienherrschaft für die eigenen Karriereinteressen und für die angeblichen Interessen des PS.



Diese Politik kann zwar von einem wissenschaftlichen Standpunkt aus schon lange nicht mehr legitimiert werden. Sie fügt sich jedoch nahtlos in Gilgens Ruhe-und-Ordnung-Politik ein.

o Gegen die reaktionäre Hochschul-Politik Gilgens und
o Gegen das selbstherrliche Übergehen studentischer Interessen durch die Dozenten
muss eine entschlossene Antwort aller Studenten des PS erfolgen. Resolutionen finden offenbar kein Gehör bei Gilgen, Padrutt und Saxer. Also müssen wir zu konkreten Massnahmen schreiten.

Das Aktionskomitee schlägt der 2. Vollversammlung zur Diskussion vor:

Wir führen in der Woche vom 27.-31. Mai 1974 in den Räumen des PS eine Arbeitswoche durch. Wir leisten in Gruppen inhaltliche und alternative Arbeit auf unserem Fachgebiet, insbesondere, indem wir täglich eine Zeitung produzieren und am Dienstag und Donnerstag auch öffentliche Veranstaltungen durchführen.

Zudem sollen alle Studenten aufgerufen werden, die publizistischen Lehrveranstaltungen dieser letzten Maiwoche in PS und Uni zu boykottieren und stattdessen an der Arbeitswoche teilzunehmen.

Hebt allen Publizistik-Studenten rufen wir auch all diejenigen auf, an die Vollversammlung zu kommen, welche bereit sind, an der Produktion der Tageszeitung mitzuarbeiten.

Bereits hat die Basisversammlung der Ökonomen beschlossen, den Kampf der Publizistik-Studenten zu unterstützen und für die Zeitung eine alternative Wirtschaftseite zu redigieren. Wir warten auf weitere solche Angebote von Studenten, Basisgruppen und Arbeitsgruppen.

KOMMT ALLE AN DIE ZWEITE VOLLVERSAMMLUNG DER PUBLIZISTIKSTUDENTEN !

Wir besprechen dort die nächsten konkreten Schritte zur Durchsetzung unserer Interessen, d.h. gegen den Bankrott am PS und gegen die Politik von Gilgen, Padrutt, Saxer und Co.

MITTWOCH, 22. MAI, 12.15 UHR IM PS-SEMINARRAUM

Eigendruck, 17.5.74

Aktionskomitee am PS

An SA:

- Johann-Papier (April 74)
- Dokumentation zum Bankrott am PS (Anfang Mai 74)

- Das PS ist bankrott (1. Mai)
- Beschluss der Vollversammlung der PS-Studenten vom 10. Mai
- Protokoll " " " " " " " "
- Bankrott des Publ. Seminars (ca. 12. Mai)
- Wie weiter am PS ? (17. Mai)
- Sitzung wegen Timing: Vorschlag Arbeitswoche am PS (17.5.)
- WO-BU 7 20.5.-25.5.
- Mitteilung der Assistenten (21. Mai)
- Vorschlag des Aktionskomitees für die Vollversammlung vom 22. Mai
- Stellungnahme der Vollversammlung der PS-Studenten vom 22. Mai
- Einladung zur Vollversammlung vom 30. Mai (23.5.)
- "Di ander Zitig" - eine Woche lang täglich (23. Mai)
- Solidaritätsadresse (26. Mai)
- Warum wir am Publ. Seminar eine Arbeitswoche durchführen (26. Mai)
- Lest: "di ander Zitig" / Arbeitswoche am PS (27. Mai)
- Stellungnahme der Redaktionsvollversammlung (27. Mai, 16.00 Uhr)
- Gross-Meeting (28. Mai)
- Die kantonale Erziehungsdirektion teilt mit (28. Mai)
- Ein Gewinn für die Universität (30. Mai)

- Protokoll des Gesprächs vom 29. Mai (31. Mai)
- Geschichte des Konflikts (31. Mai)
- Diskussion über das Welttheater für Eidgenossen (31. Mai)

- Informationen über das Publizistische Seminar der Uni ZH (Ende Mai 1974)

